

Inhaltsverzeichnis

ERSTER TEIL: THEORETISCHE UND METHODISCHE ANNÄHERUNGEN

1. Einleitung	15
1.1 „C'est L'ORIENT de l'esprit“: Zur Einführung ins Thema und in die Begrifflichkeit	15
1.2 Orientalismus und kein Ende	20
1.3 Drei Bedeutungsvarianten des Orientalismus	23
1.4 Debatte um Orientalism	26
1.5 Positionen	29
1.6 Zum Stand der germanistischen Orientalismus-Forschung	32
1.7 Zur Zielsetzung und zum Gang der Untersuchung	37
1.8 Theoretische Ansätze und Grundannahmen	40
1.8.1 Alteritätskonstruktionen: Funktionsmechanismen von Eigen- und Fremdzuschreibungen	41
1.8.2 Komparatistische Imagologie	46
1.8.3 Foucaults „petites boîtes à outils“: Literaturwissenschaftliche Diskursanalyse	49

ZWEITER TEIL: EUROPA UND DER ORIENT WÄHREND DES HOCHMITTELALTERS

1. Wahrnehmungs- und Deutungsmuster des Orients im Hochmittelalter	57
1.1 Genese, Voraussetzungen und Entwicklung orientalisierender Topoi	57
1.2 <i>Ex oriente lux</i> : Das Heilige Land als Imaginationsraum	58
1.3 <i>Deus lo vult!</i> : Die Rhetorik der Kreuzzüge	62
1.4 „der Sarracenen yrtummen und verflucht Gesatz“: Darstellungskonventionen und Stereotype des Islambildes	68
2. Orientalische Spiegelungen in der hochmittelalterlichen Narrativik	75
2.1 Interkulturelle Literaturwissenschaft und (hoch)mittelalterliche Literatur	75
2.2 Von edlen Heiden und unedlen Sarazenen	76
2.3 Exkurs: Aspekte mittelalterlicher Interkulturalität	78
2.4 Die Orient-Utopie: Die Legende vom Priesterkönig Johannes	82
2.5 <i>Herzog Ernst B.</i> Die „poetische Geographie von dem Morgenland“	89
2.6 <i>Das Rolandslied des Pfaffen Konrad</i> (um 1170): „Paien unt tort e chrestiens unt dreit“	96
2.7 Wolframs <i>Willehalm</i> (1215/1225): Aufklärerisches Epos avant la lettre?	102

**DRITTER TEIL:
DER ORIENT DER FRÜHEN NEUZEIT (15. - 17. JH.)**

1. Der Orientale als Antithesis	115
1.1 Das Archiv der militärischen Auseinandersetzungen mit den Osmanen	116
1.2 Das Archiv der tradierten Wissensbestände	118
1.2.1 Das Archiv der Antike	120
1.2.2 Das Archiv der polemischen Islambilder	121
1.3 Augenzeugen – Ohrenzeugen: Der Orient als Erfahrung	128
1.3.1 Hans Schiltberger: <i>Reise in die Heidenschaft</i> (1500)	130
1.3.2 Georg von Ungarn: <i>Traktat über die Sitten... der Türken</i> (1481)	133
1.3.3 Leonhard Rauwolf: <i>Aigentliche beschreibung der Raiß</i> (1582)	137
1.3.4 Adam Olearius: <i>Vermehrte Neue Beschreibung</i> (1656)	139
2. Literarische Dimensionen des Orientbildes im Zeitalter des Theaters	141
2.1 Hans Rosenplüt: <i>Des Türken Vastnachtspil</i> (1454).....	142
2.2 Das Türkenbild des Hans Sachs. Meisterlieder und Flugblätter	152
2.3 Andreas Gryphius: <i>Catharina von Georgien</i> (1657)	161
2.4 Daniel Caspar von Lohenstein: <i>Ibrahim Sultan</i> (1673)	167

**VIERTER TEIL:
DER ‚ORIENT‘ DER AUFKLÄRUNG UND GOETHEZEIT**

1. Der Orientdiskurs der Aufklärung: „Vom Erbfeind zum Exoten“	175
1.1 Von der Dämonisierung zur Karnevalesierung (1673)	179
1.2 Die Geburt des märchenhaften Orients: <i>Tausendundeine Nacht</i>	182
1.3 Der Einzug des Orientalischen. Molières ‚Mamamouchi‘ in Berlin	185
1.4 Aspekte aufklärerischer Wahrnehmung des islamischen Orients.....	189
1.4.1 Der Islam als Aufhänger: Humphrey Prideaux' <i>The true nature of Imposture</i> (1697).....	191
1.4.2 Entmythisierung des Islam? Pierre Bayles <i>Dictionnaire historique et critique</i> (1697)	193
1.4.3 Aufklärerische Annäherung an den Islam: Relands <i>Von der Türckischen oder Mohammedanischen Religion</i> (1717)..	197
1.4.4 Die Rehabilitierung des Islam? Boulainvilliers' <i>La Vie de Mahomed</i> (1730)	201
1.4.5 Ein Zwiespältiges Islambild der Aufklärung: Voltaire's <i>Mahomet</i> (1740).....	206
1.5 Der deutsche Blick auf den islamischen Orient	216
1.5.1 Lessings Aufklärung	216
1.5.2 Lessings „strategische Aufwertung“ I: <i>Die Juden</i> (1749)	219
1.5.3 Strategische Aufwertung II: <i>Geschichte der Araber...</i> (1753).....	222
1.5.4 Umkehrung des Blicks: Rettung des Hier. Cardanus (1754).....	224
1.5.5 Die Geburt <i>Nathans</i> aus dem Geist der <i>Reimarus-Fragmente</i>	226
1.6 Der Orient als Alibi – Das orientalisch Fremde als Vehikel	234
1.6.1 Die Poetik der Ambiguität. Montesquieus <i>Lettres persanes</i> (1721).....	237
1.6.2 Transponierte Realität. Johann Pezzls <i>Marokkanische Briefe</i> (1784)	246

2. Der Orient der Goethezeit	254
2.1 „Historische Einfühlung“ mit dem Orient: Hamann und Herder.....	254
2.2 Goethes geistige Orientreise im <i>West-östlichen Divan</i> (1819) „Wesenlose Phantasmagorie“ oder „Magna Charta der Orientforschung“?	261
2.2.1 Goethes West-östlicher Divan und die Orientalismus-Debatte	270
2.2.2 „Nun sag! Wie hast du’s mit der Religion?“ Goethe und der Islam	278
2.3 Heines Orientalismus als Ausdruck eines romantique défroqué	290
2.3.1 Heines Verhältnis zu Goethe und zum Orient	292
2.3.2 Heines Poesie-Orient: Zur (De-)Konstruktion orientalisierender Topoi bei Heine	299
2.3.3 Heines Zuflucht im „wahren Poesie-Orient“	303
2.3.4 Die Umkehrung der Sehnsucht: <i>Der weiße Elefant</i> (1851)	311
2.3.5 Vom „Unsinn des albernen Juden“: <i>Almansor</i> -Tragödie (1823).....	318

FÜNFTER TEIL: ORIENTIERUNG IN DER KLASSISCHEN MODERNE

1. Kontexte	
Die Janusköpfigkeit des Orientbildes der Klassischen Moderne	335
1.1 ORIENTierungsuche in den „Krisenjahren der Klassischen Moderne“	337
1.2 Die spätaufklärerischen Wurzeln der Modernismuskritik: Rousseau – Goethe – Baudelaire	340
1.2.1 Kulturkritik avant la lettre. Jean-Jacques Rousseau	340
1.2.2 „Alles velociferisch“ – Goethes Variante der Modernismuskritik	342
1.2.3 Charles Baudelaires Version der Zivilisationskritik	344
1.3 Hofmannsthals Orient als ‚Potemkin’sches Dorf‘	348
1.3.1 Hofmannsthals Krisenbewusstsein und ORIENTierungsuche.....	352
1.4 „Dichtung und Wahrheit“ Hofmannsthals <i>Reise im nördlichen Afrika</i> (1925)	356
1.4.1 Hofmannsthal und der französische Kolonialismus <i>Das Gespräch in Saleh</i>	362
1.4.2 Der Orient als Stimulans	364
SCHLUSSBETRACHTUNG	365
ANHANG	375
ANHANG DER ÜBERSETZUNGEN	377
BILDNACHWEIS	393
LITERATURVERZEICHNIS	395